

Herzlich Willkommen!

Kinderbeteiligung in Stuttgart

Beispiele aus der Praxis

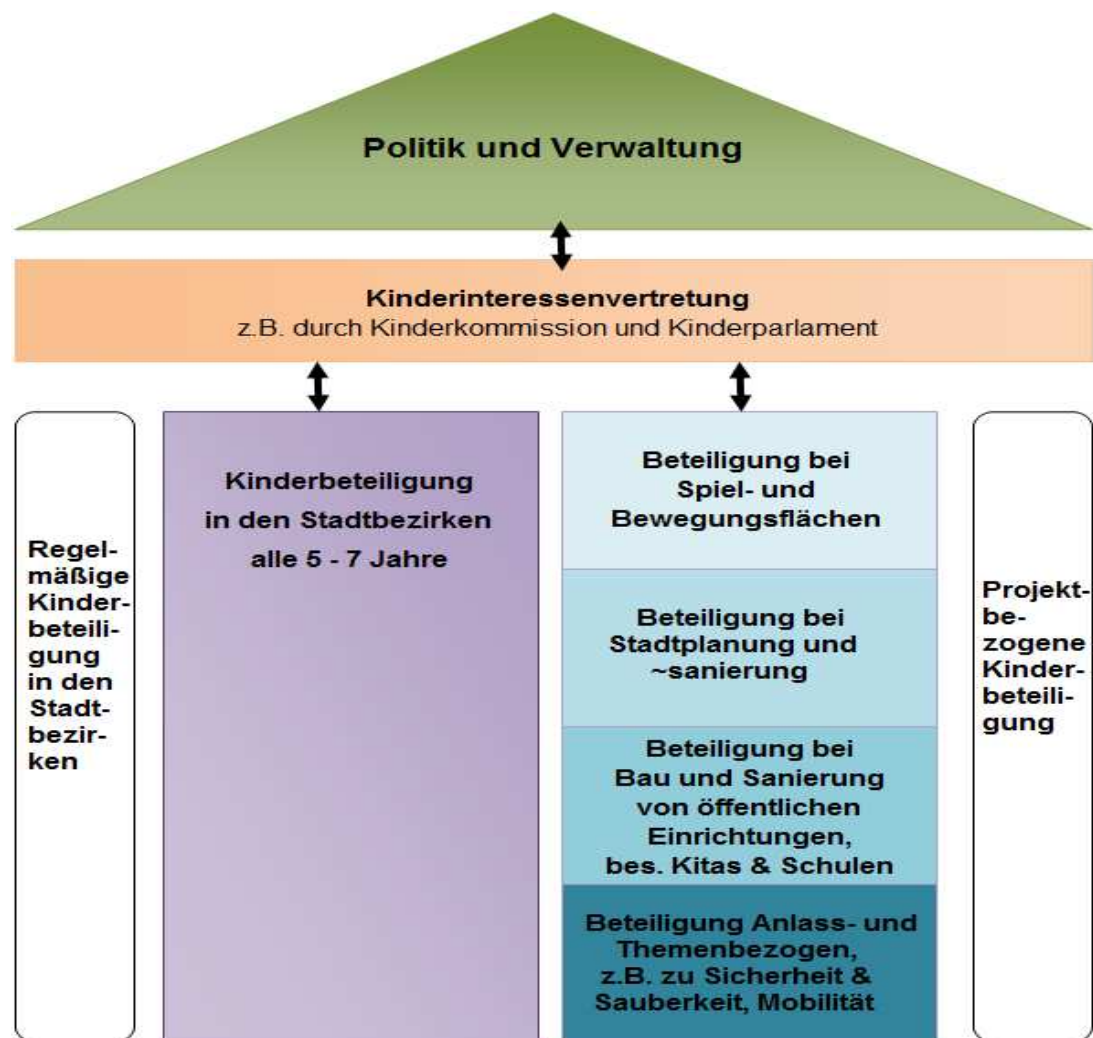
Ulrike Kieninger
Ulrike Tamme
Jugendamt Stuttgart



www.kinderbeteiligung-stuttgart.de



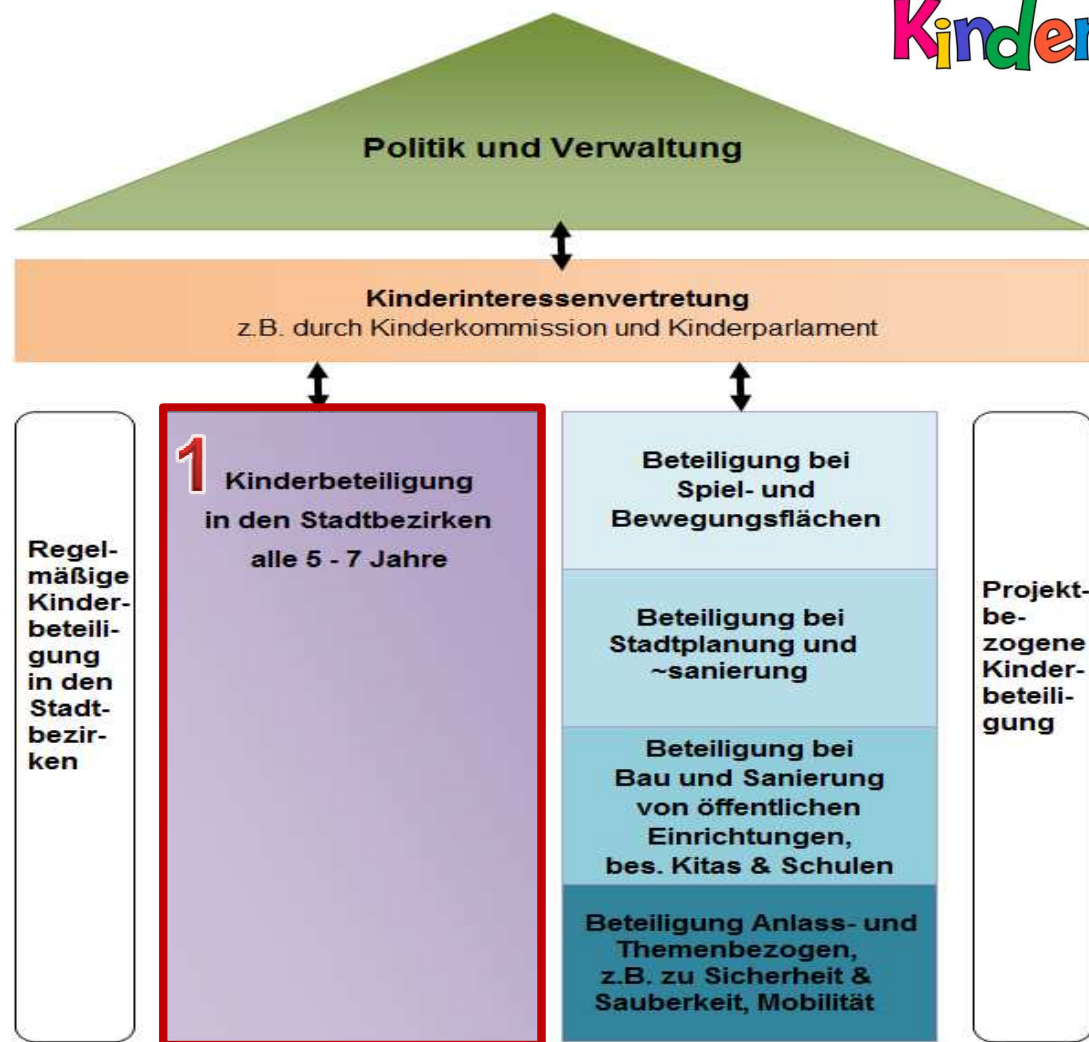
Gesamtkonzept „Kinderbeteiligung für Stuttgart“





1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel

KinderForum



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel **KinderForum**



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

Beteiligung ohne konkreten Anlass

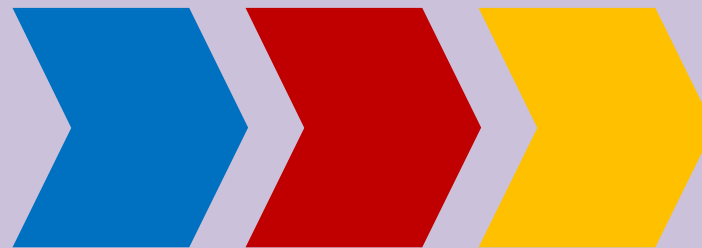
- Verbesserung der Kinderfreundlichkeit im Stadtbezirk
- Kinder sind Experten in eigener Sache
- Erleben demokratischer Aushandlungsprozesse
- Bedürfnisorientierte zielgenaue Planung
- Bessere Akzeptanz der Ergebnisse



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

Drei Phasen:

- Vorbereitung
- Aktionstag
- Nachbereitung



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

I. Vorbereitung

- Kinder selbst untersuchen in Kitas, Schulen und anderen Einrichtungen ihren Stadtteil auf Kinderfreundlichkeit.
- Die Kinder entwickeln eigene Anliegen und Ideen.



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel **KinderForum**

II. Aktionstag

- Kinder präsentieren ihre Forschungsergebnisse und Anliegen auf dem Aktionstag des Kinderforums.



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

II. Aktionstag

- Verantwortliche Erwachsene (Pat/innen) erklären sich bereit, sich um die Umsetzung der Anliegen der Kinder zu kümmern.



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

III. Nachbereitung

- Pat/innen werden aktiv in der Umsetzung und kümmern sich um die Anliegen der Kinder.
- Kinder werden in die Umsetzung ihrer Anliegen einbezogen.



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel **KinderForum**

III. Nachbereitung

Projekt: Mosaikwand



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel **KinderForum**

III. Nachbereitung

Projekt: Weiden-Tipis



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel **KinderForum**

III. Nachbereitung Brief an die Nachbarschaft:



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel **KinderForum**

III. Nachbereitung

- Kinder werden über den Stand der Umsetzung informiert.

KinderForum

Wir sind...
Luginstall
Rotenberg
Untertürkheim

Ausgabe September 2009



Die Kinder vom Kindertreff wünschen sich eine Kletterwand.

Eure Wünsche - und was bis jetzt aus ihnen geworden ist

Tageserleuchtung Ötzaler Straße

Schmutzige Spielplätze

Ihr habt bei eurer Erkundungstour durch Untertürkheim festgestellt, dass sich viele Grün- und Spielflächen in einem schlechten Zustand befinden. Für die Spielplätze „Alter Friedhof“ und Oberdorfer Straße wünscht ihr euch „neues“ Gras. Die Spielgeräte sollen gereinigt und neu gestrichen werden. Insgesamt wünscht ihr euch richtig saubere Spielplätze in Untertürkheim. Aber nicht nur auf den Spielplätzen, sondern auch auf den Untertürkheimer Straßen habt ihr viel Schmutz entdeckt. Auch dagegen muss eurer Meinung nach dringend etwas unternommen werden.



Diesen Zaun habt ihr zusammen mit euren Patinnen Verena und Julia schön bunt angestrichen.

Verantwortliche Paten:
Herr Schiel, Ganen-, Friedhofs- und Forstamt;
Julia Kaiser, Verena Ott, Jugendrätinnen

Eure Wünsche - und was bis jetzt aus ihnen geworden ist

Klettertreppe

Kletterwand

„Wir haben einen Hof, der ist doof, für unsre starken Hände, brauchen wir Kletterwände“...
Ihr wünscht euch eine Kletterwand für euren Hof beim Kindertreff.

Das hat sich bis jetzt getan:
Der für euren Hof zuständige Mann aus der Stadtverwaltung hat sich ja schon zusammen mit eurer Patin Frau Wenzel die Wand in eurem Hof angeschaut, die eine Kletterwand werden soll. Es ist kein Problem Klettergriffe für die Wand zu besorgen, aber leider ist es nicht sicher, ob die Steinwand auch stabil genug ist. Das muss jetzt erst einmal überprüft werden. Neues zu eurer Kletterwand könnt ihr dann bestimmt in der nächsten Ausgabe der Kinderzeitung erfahren.

Verantwortliche Patin:
Frau Wenzel, Bezirksamt UTH



Hier im Hof vom Kindertreff hätten ihr gerne eine Kletterwand, um eure starken Hände zu trainieren.

Spielplatz

„Alter Friedhof“

Ihr findet, dass es auf dem „Alter Friedhof“ viel Platz gibt, der schlecht genutzt wird. Ihr wünscht euch auf dem Platz mehr Spielgeräte für größere Kinder wie z.B. Basketballkörbe oder Klettermöglichkeiten. Außerdem wollt ihr dort weniger Stachelbüsche und der Spielplatz soll sauberer werden.



Das hat sich bis jetzt getan:
Herr Schiel vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt will sich dafür einsetzen, dass es von der Stadt Geld für neue Spielgeräte gibt. Leider kann er aber nicht garantieren, dass es auch klappen wird. Der Arbeitskreis Kinder und Jugend (in dem alle Leute aus Untertürkheim sitzen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und sich mit Themen auseinandersetzen, die Kinder betreffen) will sich auch Gedanken dazu machen, wie man den Spielplatz verbessern kann. Leider ist der „Alte Friedhof“ nicht sehr geeignet, um dort Basketball zu spielen oder Mountainbike zu fahren. Vielleicht findet sich hierfür ja ein geeigneterer Platz.

Verantwortliche Paten:
Herr Schiel, Ganen-, Friedhofs- und Forstamt; Frau Schulz, Schulverwaltungsamt; Herr Drechsel, Bezirksamt UTH

Barbarossaspielplatz

Ihr wünscht euch, dass der Barbarossaspielplatz ein Abenteuerspielplatz für ältere Kinder wird. Dafür braucht man natürlich mehr Spielgeräte für Ältere. Außerdem sollen die Wasserpumpe und die Seilbahn repariert werden. Die große Wiese auf dem Spielplatz wäre super zum Fußballspielen, aber leider ist sie immer voll mit Hundedreck. Ihr wünscht euch, dass die Wiese sauberer wird.



Die kaputte Wasserpumpe auf soll repariert werden.

Das ist bis jetzt passiert:
Herr Drechsel aus dem Bezirksbeirat, der auch Pate für zwei Hundetütenspenden ist, setzt sich dafür ein, dass der Spielplatz sauberer wird. Sprechet am besten auch selber Hundebeirat an, wenn ihr seht, dass ihre Hunde ihr Geschäft auf der Spielwiese verrichten. Es gibt auch Ideen, den Spielplatz gemeinsam mit Eltern und freiwilligen Helfern zu verbessern. Mehr dazu erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe der Kinderzeitung.

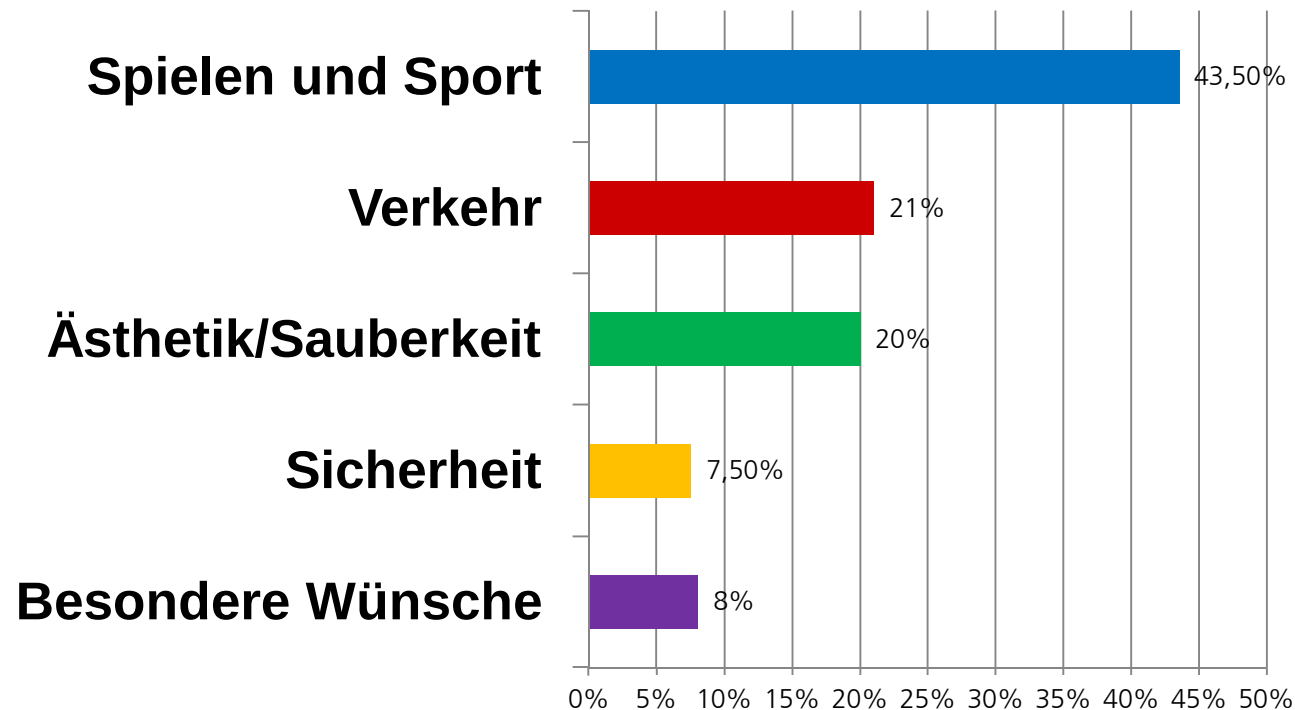
Herausgeber: Jugendamt Stuttgart
Redaktion: Anna-Lina Köhn
Dienststelle: Kinderförderung und Jugendschutz
Wilhelmstraße 3, 70182 Stuttgart
Telefon: 071 1/216-3195

STUTTGART

1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

Anliegen und Ideen der Kinder aus dem Kinderforum

Querschnitt der bisherigen Ergebnisse von 2005 -2012:



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

Wer ist dabei?

➤ **Kinder** zwischen ca. 5 und ca. 12 Jahren

➤ **Für Kinder verantwortliche Erwachsene**

Lehrer/innen, Erzieher/innen, Pädagoginnen der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit u.a.

➤ **Für die Umsetzung verantwortliche Erwachsene**

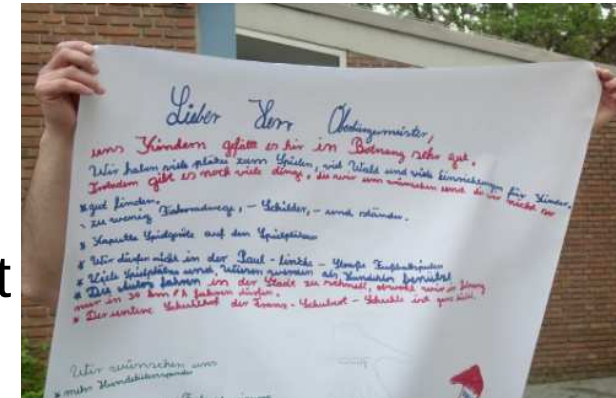
Bezirksvorsteher/in und Kinderbeauftragte/r, Fachleute aus der Verwaltung, Mitglieder des Bezirksbeirats und andere Engagierte aus dem Stadtteil



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

zu I. Vorbereitung

- Projektgruppe gründen
- Vorbereitung Aktionstag
- Themen der Kinder werden gesammelt und die Präsentation vorbereitet



Knackpunkte:

- Personalausstattung in den Einrichtungen
- Kinder dürfen nicht für Erwachseneninteressen benutzt werden
- Anliegen der Kinder priorisieren und begrenzen

1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

zu II. Aktionstag

- Präsentationen der Kinder
- Anliegen werden an Pat/innen übergeben



Knackpunkte:

- Jede Idee braucht eine/n Pat/in
- Pat/innen frühzeitig informieren
- Konzentration der Kinder

1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

zu III. Nachbereitung

- Transfer der Ergebnisse in die Einwohnerversammlung oder öffentliche Ausstellung der Ergebnisse
- Nachtreffen mit den Pat/innen
- Kinder über den aktuellen Stand informieren
- Kinder möglichst bei der Umsetzung der Ergebnisse beteiligen

Knackpunkte:

- Kümmern sich die Pat/innen wirklich??
- Zeitnahe Umsetzung der Ergebnisse
- Kinder mit Zwischeninfos- und Aktionen „warm halten“



1. Kinderbeteiligung im Stadtbezirk am Beispiel KinderForum

Finanzierung

... für die Durchführung des Kinderforums

ca. 1.000 bis 1.500 Euro

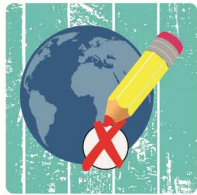
Mischfinanzierung

- RTK Mittel, ca. 500 Euro
- Mittel aus dem Stadtbezirk, ca. 500 Euro
- Jugendamt, ca. 500 Euro

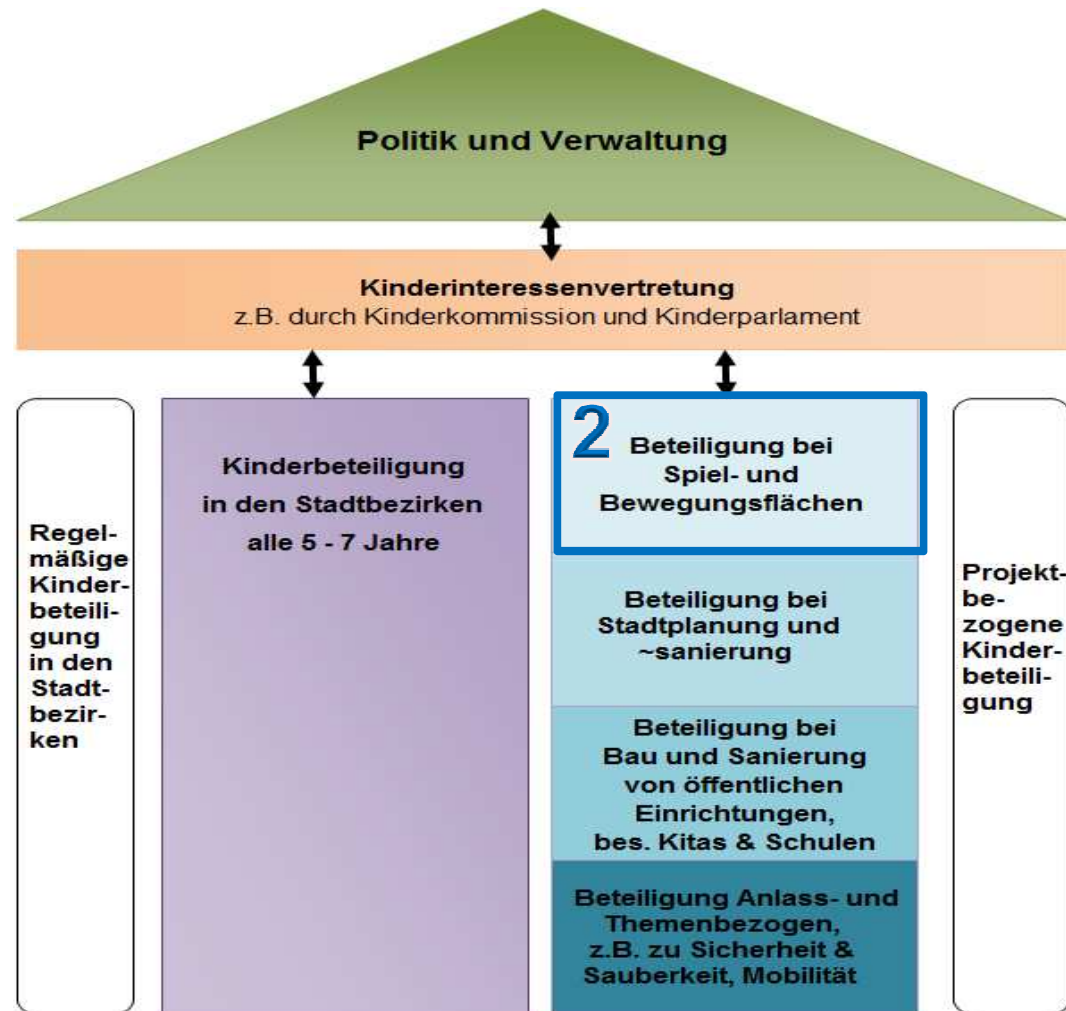
... für die Umsetzung der Ergebnisse

- Manches kostet nichts, muss „nur“ erledigt werden
- Kleinere Wünsche aus den Mitteln der Fachämter
- Größere Vorhaben müssen im Haushalt angemeldet werden





2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung



2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

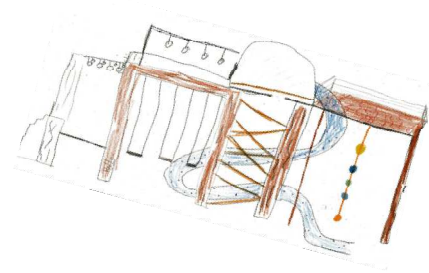
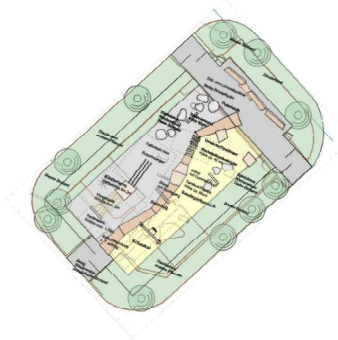
2.1 Standardisiertes Verfahren zur Spielplatzbeteiligung

I. Vorlauf

1. Prioritätenliste Spielplatzprojekte Gartenamt
2. HH-Beschluss
3. Projektgruppe: Auswahl Beteiligungsprojekte

II. Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahren

4. Planung Beteiligung
5. Durchführung Beteiligung
6. Auswertung



IV. Planungsphase

7. Planung/ Planvorstellung
8. Politisch- administrative Phase

V. Realisierung

9. Baumaßnahmen
10. Einweihung

2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.1 Standardisiertes Verfahren zur Spielplatzbeteiligung

Ein Kooperationsprojekt

Kooperation zwischen
Garten-, Friedhofs- und Forstamt, Planungsbüro,
Jugendamt und anderen Ämtern und Dienststellen

- z.B. Spielmobil, Kindertreffs, Jugendhäuser
- Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
- Kinderbüro
- Bezirksvorsteher/in
- „besondere“ Anwohner/innen
- Grundstückseigentümer /innen
(Wohnbaugesellschaften, Land,...)

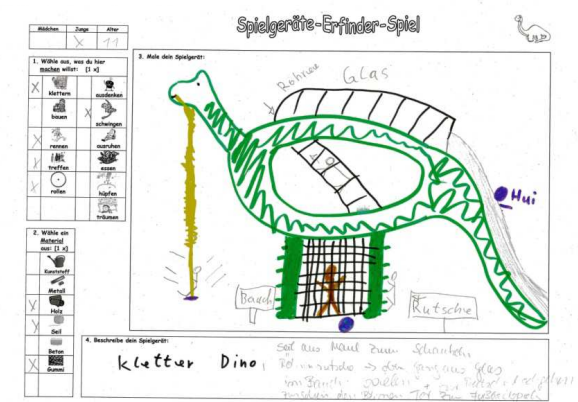


2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.1 Standardisiertes Verfahren zur Spielplatzbeteiligung

1. Planung des Kinderbeteiligungsverfahrens

- Beteiligungskonzept erstellen
- Kontaktaufnahme zu allen Einrichtungen, die den Spielplatz nutzen
- Anwohner/innen informieren
- Bezirksvorsteher/in, Bezirksbeirat informieren
- Flyer und Plakate erstellen und verteilen
- Pressemitteilung



Knackpunkte:

- Standardisiertes Verfahren mit klarer Aufgabenverteilung
- Interesse der Anwohner/innen wecken
- Personalsituation in den Einrichtungen

2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.1 Standardisiertes Verfahren zur Spielplatzbeteiligung

II. Durchführung des Kinderbeteiligungsverfahrens

Knackpunkte:

- Ansprechenden Rahmen schaffen
- Aktivierende Beteiligungsmethoden
- Wertschätzung - alle Ideen mitnehmen
- Transparenz und Ehrlichkeit
- Ansprechpartner/in für Erwachsene bereit halten, interessierte Erwachsene „versorgen“ und deren Ideen aufnehmen, d.h. Planer/in sollte Vorort sein
- Mögliche Anwohner - Nutzerkonflikte beachten
- Interessierten-Liste auslegen zum Erhalt weitere Infos und zu den Aktionen



2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.1 Standardisiertes Verfahren zur Spielplatzbeteiligung

III. Planungsphase & Realisierung

- Auswertung der Ergebnisse
- Planentwurf erstellen
- Vorstellung des Planentwurfs bei den beteiligten Kindern
 - Eventuell Planänderungen einarbeiten
- Vorstellung des Spielplatzplans im Bezirksbeirat
 - Eventuell Planänderungen einarbeiten
- Bauvergabe und Bauphase
- Einweihungsfest
- Kinder möglichst aktiv bei der Umgestaltung aktiv beteiligen



2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.1 Standardisiertes Verfahren zur Spielplatzbeteiligung

III. Planungsphase

Knackpunkte:

Planentwurf erstellen:

- Die „richtigen Prioritäten“ setzen
- Geld und Platz reicht nicht für alle Wünsche
- DIN-Normen und Altlasten



Planvorstellung bei den Beteiligten:

- Spielraum für eventuelle Planänderungen zulassen
- Transparenz
- Herausforderung, alle Beteiligten nochmal zu erreichen

Planvorstellung im Bezirksbeirat

- Andere Vorstellungen der Politik
- „Kampf für die Partei“, nicht für die Sache

2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch



2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

I. Ziele und Beteiligte

- Ideen und Wünsche der Kinder zur Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Königstraße in S-Degerloch erheben
- Kooperation zwischen Garten,- Friedhofs- und Forstamt, Spielmobil und Jugendamt
- Teilnehmer/innen:
 - ca. 30 Kinder des anliegenden Wohngebiets
 - Schüler/innen der 5.+ 6. Klasse der Waldschule
 - die Kinder der TUS Kita
 - ca. 20 Jugendliche aus dem Jugendhaus Degerloch



2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

II. Kinderbeteiligung am 22. Juli 2016

→ Spielerisch den Ort erkunden und Wünsche & Ideen sammeln



„30 Zettelspiel“ - als spielerischer
Rahmen für die Beteiligungsaktionen



Modelle bauen

2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

II. Kinderbeteiligung am 22. Juli 2016

→ Spielerisch den Ort erkunden und Wünsche & Ideen sammeln



Spielgeräte selber bauen



Ideen aufschreiben

2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

II. Kinderbeteiligung am 22. Juli 2016

→ Spielerisch den Ort erkunden und Wünsche & Ideen sammeln



Kletterbäume markieren



sich an schönen Orten fotografieren

2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

II. Kinderbeteiligung am 22. Juli 2016

→ Spielerisch den Ort erkunden und Wünsche & Ideen sammeln



Spiel und Spaß nebenbei



2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

III. Vorstellung des Planentwurfs am 29.9.2016

Der Spielplatzplan wird vorgestellt:
Verschiedene Zimmer entstehen in der
Villa Kunterbunt:

Baumhauszimmer	Trampolinzimmer
Sandelzimmer	Kartoffelzimmer
Chill out-Zimmer	Kletterzimmer
Schaukelzimmer	Slacklinezimmer



2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

III. Vorstellung des Planentwurfs am 29.9.2016



Welche der vielen Ideen können verwirklicht werden?

2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

III. Vorstellung des Planentwurfs am 29.9.2016



Wie bewertet ihr die Beteiligung?

2. Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung

2.2 Praxisbeispiel Spielplatz Königsstraße in S- Degerloch

IV. Wie geht es weiter mit der *Villa Kunterbunt*?

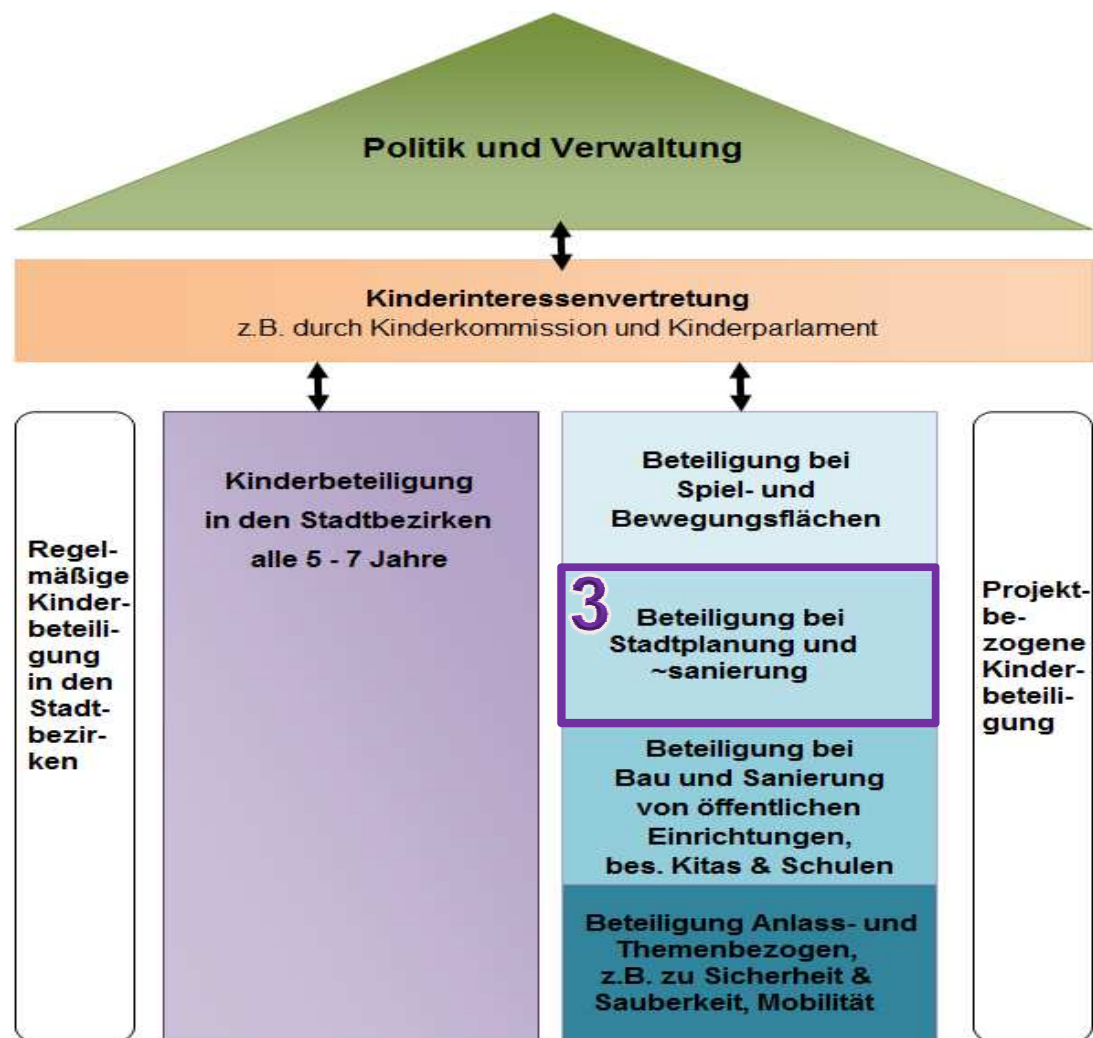
Terminplan:

- Ausführungsplanung - Dezember 2016
- Ausschreibung - Januar 2017
- Auftragsvergabe - März 2017
- Bauzeit - Mai bis Juli 2017
- Einweihung voraussichtlich vor den Sommerferien
- ggf. Anschlussprojekte





3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung



3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung



3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

- Es gibt bisher noch kein standardisiertes Verfahren, jedoch einige Erfahrungen mit Praxisprojekten
- Das Vorgehen und die Knackpunkte sind ähnlich wie bei der Spielplatzbeteiligung, s.o.



3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

Ausschreibung einiger Projektbeispiele

Einladung zum
JugendFORUM
Seelberg/Winterhalde



Dein Zuhause, der Seelberg.
Attraktiv für Jugendliche?

Ihr habt mit Ingo Lenßen und bei verschiedenen Rundgängen überlegt, was im Seelberg und in der Winterhalde besser werden soll. Nun habt ihr die Gelegenheit, eure Ideen vorzustellen, mit den Fachleuten direkt zu diskutieren und erfährt, wie es weitergeht.

Komm vorbei und sei dabei!

WANN? Mittwoch,
12. Dezember 2012,
16 Uhr

WO? Jugendhaus „dasCANN“
Kegelenstraße 21
Stuttgart-Bad Cannstatt

Weitere Infos gibt's beim Jugendhaus „dasCANN“
Tel. 0711/553417400 · cannstatt@jugendhaus.net

Pilotprojekt Jugendgerechte Quartiersplanung Seelberg/Winterhalde

Untertürkheim liegt doch am Neckar!

Einladung zum
**Planungsnachmittag
für Kinder und Jugendliche**

In Untertürkheim sollen das Neckarufer und der Bereich um den Spielplatz im Lindenschulviertel umgestaltet werden. Damit sich dort auch Kinder und Jugendliche wohl fühlen, sind wir auf **DEINE MEINUNG** dazu gespannt!

Deshalb laden wir DICH ein mit zu planen und mitzumischen

**am Dienstag, 12. April 2016, 12 bis 17 Uhr
beim Spielplatz am Neckarufer
in der Lindeschulstraße**

Komm' vorbei oder schreib' uns per E-Mail deine Ideen an: ulrike.kieninger@stuttgart.de

Wir freuen uns auf DICH und deine Vorstellungen!

Mit dabei sind:
Kinder- und Jugendhaus Untertürkheim „CAFE RATZ“
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Jugendamt



STUTTGART

**KINDER-BETEILIGUNG
STUTTGART**

Planungswerkstatt

Liebe Kinder und Jugendliche,

wir planen ein **neues Spielgerät**
für den Kronprinzplatz!

Dazu sind Eure Ideen gefragt!!!

Wir laden ein
zur **Planungswerkstatt**
am **Freitag, 26. Juni 2015**
von **14 bis 18 Uhr**
auf dem Kronprinzplatz!

14 bis 17 Uhr:
Wir sammeln eure Ideen!

17 bis 18 Uhr:
Wir bewerten die besten Vorschläge!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

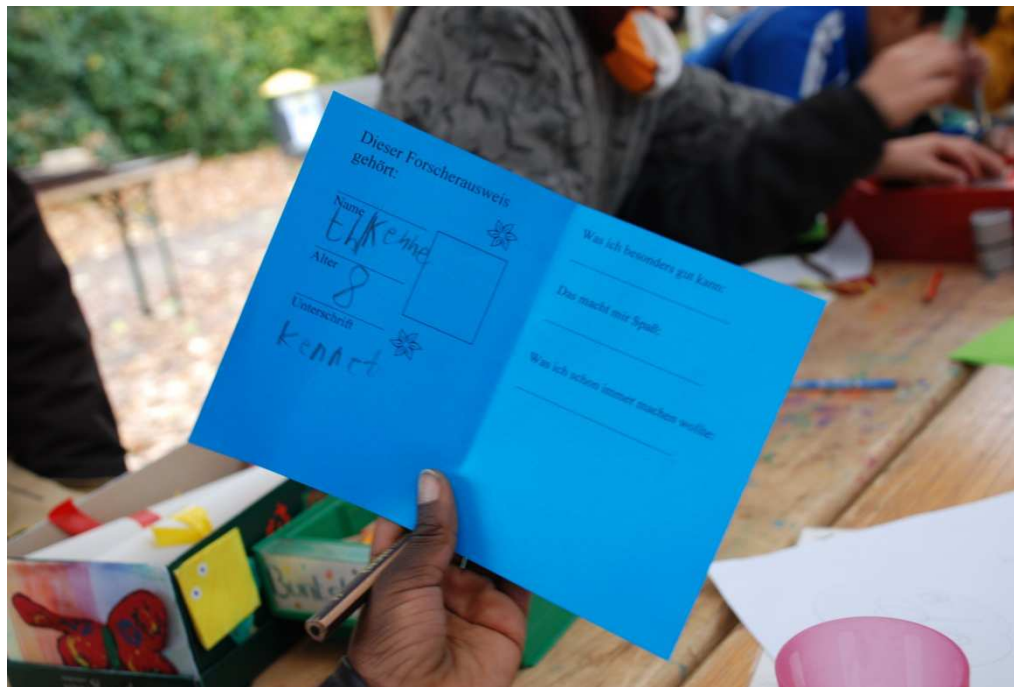
Ein Projekt der Stadt Stuttgart,
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung,
Garten-Friedhofs- und Forstamt, Jugendamt und
Veronika Kienzie, Bezirksvorsteherin Mitte.

STUTTGART



3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

Ideen und Aktionen zur Methode - Stadtteelforscher



Den Erwachsenen unsere
Wege zeigen

Stadtteelforscher werden

3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

Ideen und Aktionen zur Stadtteilstudie



Orte bewerten



Zeigen, was Spaß macht

3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

Ideen und Aktionen zur Stadtteilstudie



Hier kommen wir schlecht über
die Straße



Kinderstrafzettel verteilen

3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

Ideen und Aktionen zur Entwicklung von Ideen & Erfragen der Meinung



Meinungen und Ideen zu
Papier bringen



Ideen der Planer bepunkten

3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

Ideen und Aktionen zur Entwicklung von Ideen



Eigene Vorstellungen aufmalen

3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

Ideen und Aktionen für Starterprojekte bei langen Beteiligungsprozessen

Wiesenbeete auf dem
Spielplatz säen



Pat/in für das Blumenbeet werden

3. Kinderbeteiligung bei der Stadtplanung

Ideen und Aktionen für Starterprojekte bei langen Beteiligungsprozessen

Bunte Steine verteilen



Langweilige Zäune bunt gestalten

Vielen Dank!

